

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 42 (1980)
Heft: 1

Artikel: Werner Bühler : SVLT-Direktor
Autor: Bächler, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1081666>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

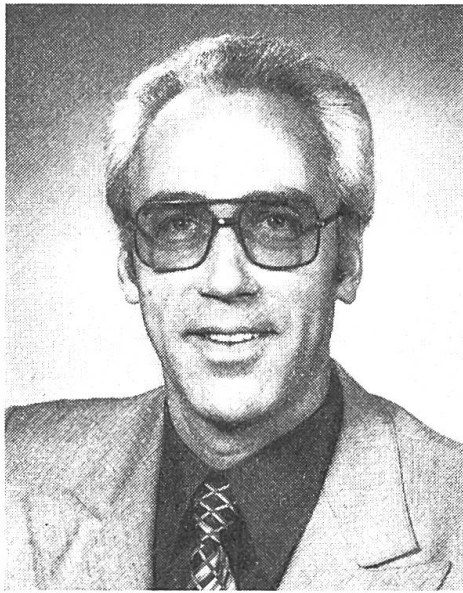
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WERNER BÜHLER SVLT-Direktor



Am 21. September 1979 wählte der Zentralvorstand einstimmig Werner Bühler zum Direktor des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik (SVLT) mit Amtsantritt am 1. Januar 1980. Die Bekanntgabe dieser Wahl wurde am folgenden Tag von den Delegierten mit viel Applaus quittiert. Der Gewählte ist in unseren Reihen kein Unbekannter: seit 1964 ist er Leiter des Weiterbildungszentrums 1 und seit 1976 stellvertretender Direktor.

Als Bürger von Pfäffikon ZH wurde Werner Bühler im Jahre 1936 in Riniken AG geboren, wo sein Vater einen Bauernbetrieb mittlerer Grösse führte. Nach dem Besuch der Bezirksschule (Progymnasium) und der Kant. Landwirtschaftlichen Schule in Brugg folgte das obligate Welschlandjahr im Waadtland. Nachher arbeitete er auf dem väterlichen Betrieb, der in der Zwischenzeit zu einem Versuchsgut des seinerzeitigen Schweiz. Institutes für Landmaschinenwesen und Landarbeitstechnik (IMA) geworden war. So wurde Werner Bühler schon zu Beginn seiner beruflichen Laufbahn mit den Problemen des Maschinenprüfwesens bekannt und bald auch vertraut. Seine seit früher Jugend vorhandene Vorliebe für die Technik entfaltete sich

zusehends. Seinen Wissensdurst stillte er mit häufigen Besuchen von Fachkursen und nächtelangem Studium von Fachliteratur.

Da der gut mechanisierte väterliche Betrieb während der Wintermonate nicht zwei männliche Arbeitskräfte voll beschäftigen konnte, interessierte sich Werner Bühler für das damals im Aufbau begriffene Kurswesen des Schweiz. Traktorverbandes. Ab 1960 treffen wir ihn innerhalb und ausserhalb des Kantons Aargau als Kursleiter und Referenten über Unfallverhütung in der Landwirtschaft im allgemeinen sowie über die bessere Kennzeichnung und Ausrüstung der landwirtschaftlichen Motorfahrzeuge und Anhänger im besonderen. Ab Herbst 1961 hielt er auch Vorträge über das neue Strassenverkehrsgesetz und den Bundesratsbeschluss vom 18. Juli 1961 (damalige Vollziehungsvorschriften für landw. Motorfahrzeuge). Er war übrigens auch der erste Kursleiter der Sektion Aargau für die Ausbildung der jugendlichen Fahrer landw. Motorfahrzeuge.

Als Ende 1962 die Errichtung des ersten Kurszentrums des Schweiz. Traktorverbandes in Riniken schneller als erwartet gebilligt wurde, schlug der Geschäftsleitende Ausschuss den Herren Werner Bühler und Hansueli Fehlmann vor, im Sommer 1963 an der DEULA-Schule Warendorf (BRD) den vierteljährigen Kursleiterkurs zu absolvieren. Dort, an der weltbekannten Fachschule, verschrieb sich der heutige Direktor ganz der Landtechnik. Anfang Oktober von der DEULA zurück, fand er den Rohbau des Weiterbildungszentrums fertig vor. Mit Begeisterung, Elan und Vorfriede machte sich der diplomierte DEULA-Kursleiter an das Einrichten der Maschinenhallen und der übrigen Lokale. Seit dem 10. Januar 1964 wirkte Werner Bühler mit «Leib und Seele» an diesem Weiterbildungszentrum. Gleichzeitig erteilte er während einigen Wintern Landmaschinen-Unterricht an der Kant. Landwirtschaftl. Schule Frick. Während der Sommermonate betreute er auch den Technischen Dienst des SVLT

(Beratungen, Expertisen, Prüfung von Reparatur-Kostenvoranschlägen und Reparatur-Rechnungen). Ueberdies übertrug ihm sein Vorgänger nach und nach die Vertretung des SVLT bei Eidg. Instanzen, Institutionen und Schweizerischen Verbänden.

Werner Bühler hat bereits eine beachtliche Anzahl von Fachartikeln und Fachschriften verfasst. Von ihm stammt beispielsweise die Schrift Nr. 1 des SVLT mit einer übersichtlichen Zusammenstellung der gesetzlichen Vorschriften für landw. Motorfahrzeuge und Anhänger, eine Zusammenstellung, die bei eidgenössischen und kantonalen Instanzen wie an den landwirtschaftlichen Schulen und selbstverständlich auch in den Bauernstuben als unentbehrliches Nachschlagewerk konsultiert wird. Er drehte für den Unterricht auch gute 16 mm-Farbfilme mit Magnetton, so z. B. «50 Jahre im Dienste der Landwirtschaft» oder «Anhänger, Stiefkinder der Landwirtschaft?». Zudem gestaltete er für die Kursleiter der Sektionen und den Eigengebrauch an den Weiterbildungszentren einige instruktive Dia-Schauen. Vor zwei Jahren leitete Wer-

ner Bühler die Speicherung der umfangreichen Mitglieder- und Abonnenten-Kartei auf Computer-Magnetbänder. Seit einem Jahr überwacht er für die grösseren Sektionen das Inkasso des jährlichen Mitgliederbeitrages und seit dem Juni 1979 das Adressieren der Zeitschrift mittels dieser gespeicherten Adressen.

Diese unvollständige Aufzählung zeigt, dass der neue SVLT-Direktor mit allen Problemen, die auf ihn zukommen, bestens vertraut ist, so dass sich eine lange «Einfahrzeit» erübrigen wird. Sein langjähriger direkter Kontakt mit den Praktikern, namentlich auch mit den Jungen, während der Wintermonate am Weiterbildungszentrum und anlässlich des Besuches von Generalversammlungen der Sektionen wird ihm in seiner neuen Tätigkeit sehr zustatten kommen.

Im Namen des Geschäftsleitenden Ausschusses wünsche ich Werner Bühler zu seiner neuen, verantwortungsvolleren Tätigkeit als Direktor des SVLT viel Glück, Ausdauer und Gesundheit!

Hans Bächler, Zentralpräsident

Neuerungen im Strassenverkehrsrecht, welche die Landwirtschaft betreffen

Auf den 1. Januar 1980 traten als Folge der Revision mehrerer Verordnungen zum Strassenverkehrsgesetz einige auch die Landwirtschaft betreffende Änderungen in Kraft.

Nachdem «Unkenntnis des Gesetzes vor Strafe nicht schützt», möchten wir unsere Leser rechtzeitig mit den neuen Bestimmungen, welche die Führer landwirtschaftlicher Fahrzeuge interessieren müssen, bekanntmachen.

Verordnung über die Strassenverkehrsregeln (VRV)

Art. 2

(Art. 31, Abs. 2 und 55, Abs. 1 SVG)

¹ Wer wegen Übermüdung, Einwirkung von

Legende zu Schema 1 A:

Die Lichter und Richtungsblinker des Motorfahrzeuges sind nicht verdeckt

- 1 Weisses Rückstrahler (VRV 58/2)
- 2 Rotes Rückstrahler, nicht dreieckig (VRV 58/2, BAV 49/2)
- 3 Schluss-Blinklicht des Fahrzeuges
- 4 Max. 40 cm
- 5 Min. 40 cm
- 6 Max. 90 cm
- 7 Beträgt dieser Abstand mehr als 40 cm, so ist aussen am Zusatzgerät ein Licht anzubringen, nach vorne weiss und nach hinten rot (BAV Anh. 7)
- 8 Das Anbringen der schwarz/gelben Streifen richtet sich nach VRV 58/1+2 sowie BAV 35/3